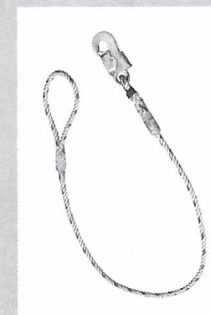
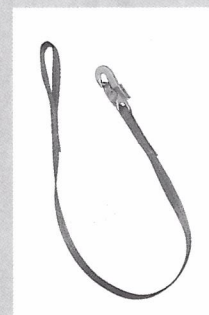


101116/0124

Verbindungsmittel

Teil 1

Band B 3
VB SK 12
VB S 16
VB SK 16



D

GB

NL

F

D	Gebrauchsanleitung	3
GB	Directions for use	7
NL	Gebruiksaanwijzing	11
F	Mode d'emploi	15

Gebrauchsanleitung

für

Verbindungsmittel

Typ: Band B 3 (Band 27 mm, Kantengeprüft)
VB SK 12 (Kernmantelseil 12 mm, Kantengeprüft)
VB S 16 (gedrehtes Seil 16 mm, Kantengeprüft)
VB SK 16 (Kernmantelseil 16 mm, Kantengeprüft)

gepr. nach EN 354:2010 / 795:2012

Zur sicheren Verwendung dieses Produktes sind diese Gebrauchsanleitung Teil 1 (Produktbeschreibung, sowie Teil 2 (allgemeiner Teil) zu beachten.



Abb.: Verbindungsmittel
Band B 3



Abb.: Verbindungsmittel S 12



Abb.: Rettungsseil

1. Funktion und Anwendung

Dieses Produkt wird wie folgt verwendet:

- als Verbindungsmittel für Aufreiss-Falldämpfer (die max. Länge incl. Aufreiss-Falldämpfer darf 2 m nicht überschreiten)
- als Anschlaghilfe (z.B. zum Umschlingen eines Objektes)
- als Verbindungsmittel zur Arbeitsplatzpositionierung und Arbeitsstabilisierung in der reinen Haltefunktion bzw. Rückhaltefunktion
- als Rettungsseil oder als Führungsseil zum schnellen aufzufinden einer Person oder um diese Person bei einer Bewusstlosigkeit (z. B. in einem Kanal) aus dem Gefahrenbereich zurückzuziehen, ohne dass eine zweite Person diesen Gefahrenbereich unmittelbar betritt.

Werden Arbeiten mit Absturzgefahr durchgeführt, müssen geeignete Auffangsysteme verwendet werden (siehe EN 363).

2. Benutzungshinweise

Verbindungsmittel für Aufreiss-Falldämpfer

Bei der Anwendung als Verbindungsmittel in Kombination mit einem Aufreiss-Falldämpfer darf die Gesamtlänge (Verbindungsmittel incl. Falldämpfer und Sicherheitskarabinerhaken) 2 m nicht überschreiten. Bei dem Einhängen dieses Verbindungsmittels in die Schlaufen des Aufreiss-Falldämpfers müssen die Verriegelungsmechanismen der

© Copyright by MAS GmbH - Auszüge und Vervielfältigungen nur mit Zustimmung der MAS GmbH
Unterm Gallenloh 2 - D-57489 Drolshagen - www.mas-safety.de 20.08.2018

Sicherheitskarabinerhaken (Verbindungselement) auf eine korrekte Verriegelung gesondert überprüft werden. Auch eine sogenannte Schlauffseilbildung beim Arbeiten auf höher gelegenen Arbeitsplätzen darf nicht entstehen.

Anschlaghilfe

Bei der Anwendung als Anschlaghilfe werden diese Verbindungsmittel über einen Träger oder einen Holzbalken genutzt. Der benutzte Träger oder Balken darf auf keinen Fall scharfe Kanten aufweisen, weil hierdurch das Gurtband beschädigt werden kann. In diesem Fall müssen zusätzliche Einrichtungen wie Kantenschutz, Schutzschlauch o.ä. verwendet werden.

Folgende Anschlagarten können mit diesem Produkt angewendet werden:



einfach gestreckt



einfach umgelegt

Wichtig !

Träger oder Holzbalken müssen ausreichend Tragfähig sein (siehe Gebrauchsanleitung allgemein – Anschlagpunkt). Hierbei sind die zu erwartenden Belastungen bzw. angegebenen Lasten aus den ausgewählten verwendeten Auffangsystemen zu beachten. Diese Anschlaghilfe darf auf keinen Fall geknotet werden, da dadurch die Bruchlast erheblich reduziert wird.

Die maximale Länge bei der Verwendung als Anschlaghilfe beträgt 2 m. Die Länge ist dem jeweiligen Bauteil anzupassen (straff herumlegen).

Verbindungsmittel zur Arbeitsplatzpositionierung und Arbeitsstabilisierung in der reinen Haltefunktion bzw. Rückhaltefunktion

Diese Verbindungsmittel können auch zum Halten oder Rückhalten von Personen genutzt werden. Hierbei wird ein Sicherheitskarabinerhaken (Verbindungselement EN 362) des Verbindungsmittels an der Halteöse am Auffang- oder Haltegurt befestigt.

Sobald der Anwender an seiner Arbeitsposition angelangt ist, legt er das Verbindungsmittel um eine ausreichend in der Festigkeit dimensionierte Anschlagmöglichkeit (siehe hierzu Anschlagpunkt) herum und schlägt dann das zweite Verbindungselement in die andere seitliche Halteöse am Auffang- oder Haltegurt an. Bevor er sich nun rückwärts in den Haltefunktion zurücklegt, prüft er nochmals das um die Anschlagmöglichkeit (s. o. Anschlagpunkt) herumgelegte Verbindungsmittel sowie die korrekten Verriegelungen der Verbindungselemente. Bei dieser Art der Anwendung muss das Verbindungsmittel grundsätzlich in die zweite Halteöse am Auffang- oder Haltegurt eingehakt werden.

Achtung:

Beim Einsatz in der Rückhaltefunktion ist darauf zu achten, dass die Absturzkante nicht erreicht werden kann oder bei Arbeiten auf Flächen mit nicht mehr als 45° Neigung die Person gehalten oder beim Abrutschen gesichert wird (z. B. Dachflächen, Böschungen). Es ist besonders zu beachten, dass bei einer Schlauffseilbildung die Wirksamkeit des gesamten Rückhaltesystems unter Umständen nicht mehr gegeben ist. Dann kann eine unmittelbare Absturzgefahr durch das Erreichen der Absturzkante drohen. Das Verbindungsmittel muss stets kürzer als die Entfernung zur Absturzkante sein.

Rettungsseil oder als Führungsseil

Diese Verbindungsmittel können auch als Rettungsseil mit einer größeren Länge als 2 m eingesetzt werden. Rettungsseile haben an einem Ende einen Sicherheitskarabinerhaken nach EN 362 und auf der anderen Seite einen zweiten Sicherheitskarabinerhaken oder eine kleine Handschlaufe, alternativ einen Bergsteigerhaken.

In einer weiteren Variante kann als Endsicherung ein einfacher Achterknoten gesichert mit Kabelbinder verwendet werden. Sollte dieser Knoten geöffnet werden, darf ausschließlich nur ein Sachkundiger diesen Knoten erneuern und mit Kabelbinder sichern.

Steigt zum Beispiel eine Person in einen Kanal wird das Rettungsseil wie folgt benutzt:

Der Karabinerhaken des Rettungsseiles wird in die vordere oder hintere Auffangöse des Auffanggurtes eingehakt. Dabei ist darauf zu achten, dass der Sicherheitskarabinerhaken korrekt geschlossen ist. Das andere Ende des Rettungsseiles wird mit der Handschlaufe oder dem zweiten Karabinerhaken an einem Objekt befestigt. Sollte die Person in dem Kanal ohnmächtig werden, so kann die verunfallte Person mit Hilfe des Rettungsseiles unter den Kanaleinstieg zurückgezogen werden. Anschließend wird die Person mit einem Rettungshubgerät geborgen.

Das Rettungsseil selber wird für den Rettungsvorgang oder einen Auffangvorgang nicht verwendet.

Weiterhin kann das Rettungsseil auch als Führungsseil zum schnelleren Auffinden einer verunfallten Person benutzt werden.

Bei der Verwendung dieser Rettungsseile muss darauf geachtet werden, dass bei scharfen Kanten Seilschoner (Kantenschutz) benutzt werden, um ein Durchschneiden oder Scheuern des Seiles zu verhindern.

Dynamische Kantenprüfung

Die Verbindungsmittel Typ VB Band B 3, VB SK 12, VB S 16 und VB SK 16 wurden mit einem Bandfalldämpfer –einsträngig- auch für den horizontalen Einsatz und einen daraus simulierten Sturz über eine Kante erfolgreich geprüft. Dabei wurde eine Stahlkante mit Radius r = 0,5 mm ohne Grat verwendet. Aufgrund dieser Prüfung ist die Ausrüstung geeignet über Kanten mit einem Radius R= 0,5 mm beansprucht zu werden. Dennoch ist immer zu prüfen, dass ein Sturz über schärfere Kanten ausgeschlossen ist.

Verwendete Einzelkomponenten	
Verbindungsmittel Gurtband:	Polyester (PES)
Kermmantelseile:	Polyester (PES)
Nähgarn:	Polyester (PES)
Gedrehte Seile:	Polyamid
Karabinerhaken:	wahlweise Stahl verzinkt, Aluminium oder Edelstahl

Im Anhang zu dieser Gebrauchsanleitung wird ein Prüfbuch (Kontrollkarte) mitgeliefert. Dieses Prüfbuch ist mit den jeweilig notwendigen Angaben vom Benutzer vor der ersten Anwendung selbst auszufüllen.

Prüfinstitut und Produktionskontrolle:
Fachbereich „Persönliche Schutzausrüstung“
Zentrum für Sicherheitstechnik,
Zwengenberger Strasse 68,
42781 Haan, Kenn-Nummer: 0299

Prüfbuch und Kontrollkarte

Dieses Prüfbuch ist ein Identifizierungs- und Gewährleistungszertifikat

Käufer/Kunde: _____ **Name des Benutzers:** _____
Gerätebezeichnung: _____ **Herstellungsjahr:** _____
Gerätenummer: _____ **Datum Ersteinsatz:** _____
Datum des Kaufes: _____

Datum	Name	Verwendung jährlich nächste Prüfung	Durchgeführte Arbeiten	Unterschrift/Stempel

Die durchgeführte Prüfung wurde nach den vom Hersteller vorgegebenen Richtlinien und Unterweisungen sowie den Regeln für den Einsatz von persönlichen Schutzausrüstungen gegen Absturz BGR 198, sowie EGR 199/BGI 876 und den entsprechenden Vorschriften der UVV durchgeführt. Dies bestätigt der Prüfer mit seiner Unterschrift. © Copyright by MAS GmbH - Auszüge und Vervielfältigungen nur mit Zustimmung der MAS GmbH - Unterm Gallenloh 2 - D-57489 Drolshagen - www.mas-safety.de 20.08.2018



Directions for Use

for

Lanyards

Type: Webbing B 3 (webbing 27 mm, edge tested)
 VB SK 12 (kernmantle rope 12 mm, edge tested)
 VB S 16 (twisted rope 16 mm, edge tested)
 VB SK 16 (kernmantle rope 16 mm, edge tested)

Tested according to EN 354:2010 / 795:2012

For the safe use of this product, please follow the directions for use, part 1 (product description), as well as part 2 (general section).



Fig. Lanyard
Webbing B 3



Fig. Lanyard S 12



Fig. Lifeline

1. Function and application

- This product is employed as follows:
- As a lanyard for tear-open absorber (the maximum length, including tear-open / fall-energy absorber, may not exceed 2 m)
 - As an anchoring sling (e.g. for winding around an object)
 - As a lanyard for workplace positioning and work stabilization with pure hold function and/or restraint function
 - **As a lifeline or as a guide cable for the rapid tracing of a person or in order to take this person from the danger zone if they are unconscious (e.g. in a conduit), without a second person having to directly enter this danger zone.**

If work is implemented with danger of falling, suitable fall-arrest systems must be employed (see EN 363).

2. Notes on use

Lanyard for tear-open /-energy absorbers
 With application as a lanyard in combination with a tear-open / fall-energy absorber, the overall length (lanyard including fall energy absorbers and safety-spring snap hooks) may not exceed 2 m. When hooking this lanyard into the loops of the tear-open / fall-energy absorber, the locking mechanisms of the

Copyright © MAS GmbH - Excerpts and copies only with approval from MAS GmbH
 Unterm Gallenloh 2 - D-57489 Drolshagen - www.mas-safety.de 20.08.2018